

Plattformen des Informations- und Ideenaustausches und Controlling-Instrumente

Vom Erkennen zum Nutzen unternehmerischer Chancen

Wissenschaft und Forschung sind wichtige Zukunftsfelder, um gesellschaftlichen, sozialen und ökonomischen Fortschritt zu sichern und weiterzuentwickeln. Technische, soziale und kooperative Innovationen als Ergebnis von Forschung und Entwicklung sind Haupttriebkraft einer modernen industriellen und sozial gerechten Gesellschaft. Regionalakteure mit unterschiedlichen Verant-

wortungsbereichen, insbesondere die Führungskräfte in Unternehmen, sind Träger und Mitgestalter der Unternehmens- und Regionalentwicklung.

Gerade in einer flächenstarken und strukturschwachen Region wie Vorpommern mit geringer Industriepräsenz ist auf stabile Partnerschaften zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft

und Wissenschaft zu setzen. Vor allem persönliche Kommunikation und Ideenaustausch fördern die erforderliche Vertrauensbasis für partnerschaftliche Aktivitäten und Gemeinschaftsprojekte, die Innovationsprozesse in den Organisationen der Region unterstützen können. Veranstaltungen in Kooperation mit der Fachhochschule Stralsund wie z. B. der Tag der offenen Tür an der Fachhochschule Stralsund, die „Studium

generale“-Veranstaltungen, die Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse (SUPA), der STeP-Kongress und die STeP-Grill-Party bieten eine gute Plattform für Informations- und Ideenaustausch.

Tabelle unten weist einige ausgewählte Termine aus, die sie in ihrem Terminkalender vermerken sollten!

Die Fachhochschule Stralsund öffnet wieder einmal ihre Türen anlässlich der 11. SUPA. Mit etwa 120 Ausstellern ist sie eine der größten regionalen Firmenkontaktmessen Mecklenburg-Vorpommerns. Unternehmer, Manager, Studierende und alle Bürgerinnen und Bürger sind am 23. April 2015 von 13 bis 17 Uhr herzlich in die Häuser der drei Fachbereiche Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau und Wirtschaft der Fachhochschule Stralsund eingeladen. Die SUPA wird von der Fachhochschule Stralsund in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, der Studentischen Unternehmensberatung Stralsund e.V. und der Stral-

sunder Mittelstandsvereinigung e. V. organisiert und veranstaltet. Die Veranstalter verfolgen das Ziel, Angebot und Nachfrage von regionalen, nationalen und internationalen Arbeitsmöglichkeiten transparent zu machen und die Beteiligten zusammenzubringen. Schüler, Studierende, in der Ausbildung und Weiterbildung befindliche Personen, sowie Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen sollen die Gelegenheit erhalten, potentielle Arbeitgeber kennenzulernen. Die ausstellenden Firmen erhalten Gelegenheit, ihren Bekanntheitsgrad deutlich zu steigern und aktuelle Arbeitsmöglichkeiten, seien es Jobs, Projekte oder Praktika, vorzustellen.

Rund einen Monat nach der SUPA findet am 21. Mai 2015 im Rathaus der Hansestadt Stralsund der 13. STeP-Kongress statt, dies war u. a. das Ergebnis des letzten STeP-Projekttreffens.

Auf dem STeP-Kongress mit dem Titel „WIR in Vorpommern: Wirtschaft – Impulse – Region“ werden sich die Redner aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen ihrer Referate und auf



Datum und Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
11. April 2015, 10 – 14 Uhr Fachhochschule Stralsund www.fh-stralsund.de	Tag der offenen Tür
23. April 2015, 13 – 17 Uhr Fachhochschule Stralsund www.supa.fh-stralsund.de	SUPA: Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse
7./8. Mai 2015 Fachhochschule Stralsund www.fh-stralsund.de	Steuerwissenschafts- und Praxistage
21. Mai 2015, Einlass 13 Uhr Rathaus der Hansestadt Stralsund step.fh-stralsund.de	13. Stralsunder Tagungen für erfolgreiche Partnerschaften (STeP) Titel des STeP-Kongresses: WIR Wirtschaft – Impulse – Region
Anfang/Mitte Juni 2015 auf dem Campus der Fachhochschule Stralsund step.fh-stralsund.de	STeP-Grill-Party
21. bis 25. September 2015 Fachhochschule Stralsund Haus 5, Hörsaal 1 www.fh-stralsund.de	4. Stralsunder IT-Sicherheitskonferenz
5. bis 7. November 2015 Fachhochschule Stralsund Haus 5, Hörsaal 1 und 2 www.komplexlabor.fh-stralsund.de	22. Symposium „Nutzung regenerativer Energiequellen und Wasserstofftechnik“

der Podiumsdiskussion schwerpunktmäßig der Bedeutung von Managementkonzepten und Managementinstrumenten widmen. Die kontinuierlichen und schlagartigen Veränderungsprozesse in der Lebens- und Arbeitswelt erfordern neben Intuition und Erfahrung verstärkt den Einsatz von Führungs-Instrumenten, sollen Wettbewerbsvorteile realisiert und ein langfristiger Unternehmenserfolg gesichert

werden. Ob und welche Instrumente zum Einsatz kommen, hängt letztlich immer von den Ressourcenmöglichkeiten der jeweiligen Organisation und insbesondere von Bewusstsein der Leitungs- und Führungsebene ab. Empirischen Studien zufolge, dies verwundert kaum, ist der Einsatz von Controlling-Instrumenten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) weniger als in Großunternehmen gegeben.

Recht gängige und verbreitete strategische und operative Controlling-Instrumente sind *Darstellung 1 (unten)* zu entnehmen.

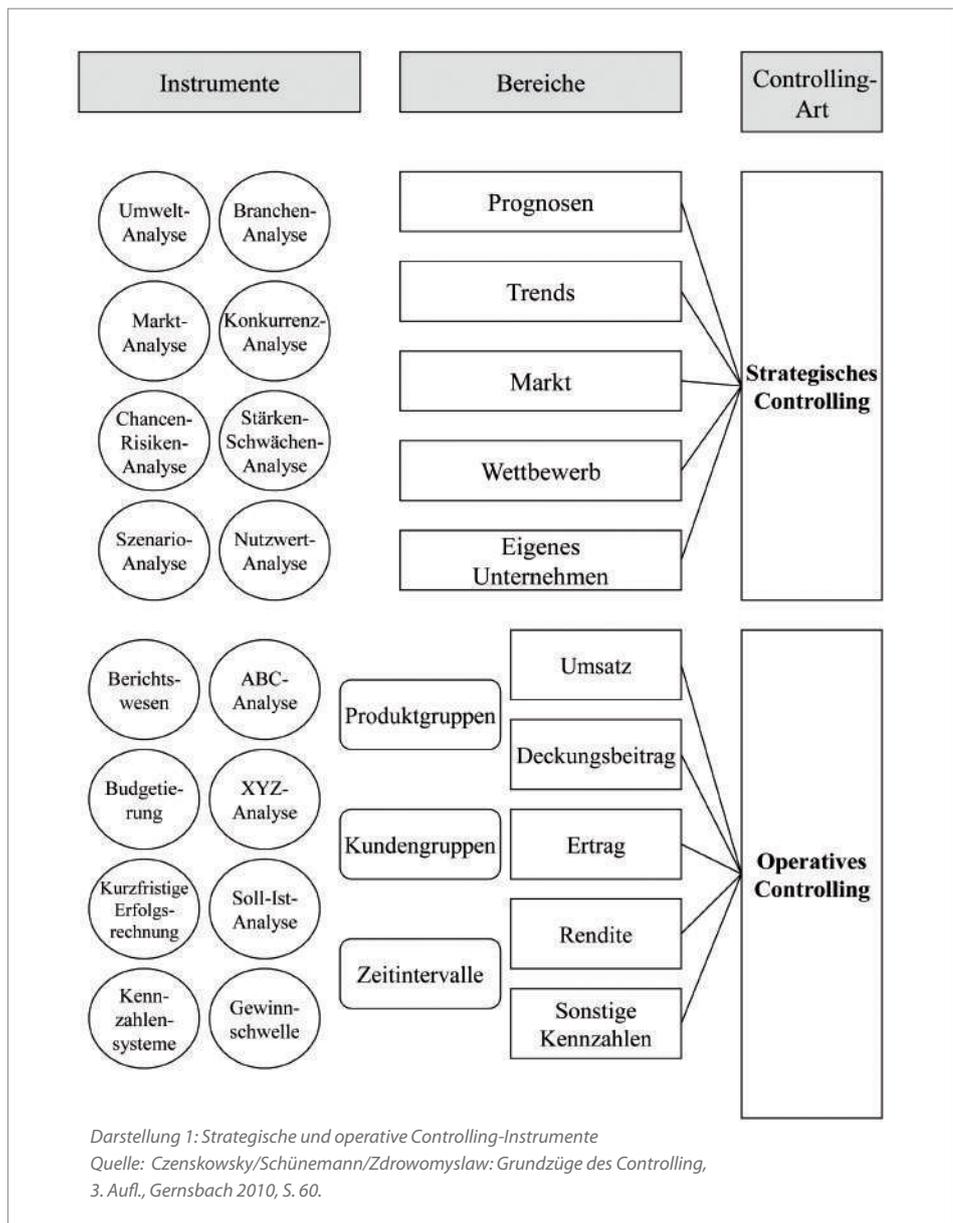
Empfehlungen für Konzepte, Strategien und Instrumente für erfolgreiches Unternehmertum haben seit Jahren Hochkonjunktur. Ein möglicher Grund für einen moderaten Einsatz von Controlling-Instrumenten gerade bei KMU kann darin liegen,

dass es eben Patentrezept für den Unternehmenserfolg nicht gibt. Die Management- bzw. Controlling-Instrumente, die in Organisationen zum Einsatz kommen können, sind zahlreich, dienen unterschiedlichen Zwecken und sind auch methodisch sehr unterschiedlich konzipiert (z.B. Branchenanalyse, ABC-Analyse, Kostenrechnung, Kennzahlensysteme).

Welche Instrumente in den Unternehmen Vorpommerns zum Einsatz kommen, wird Gegenstand des Referats eines Studierenden-Teams auf dem STeP-Kongress sein. Die Unternehmensbefragung wird von den Studierenden des STeP-Projekts in den Monaten Januar bis April 2015 organisiert, umgesetzt und ausgewertet. Das STeP-Team ist davon überzeugt, dass die Auswertung der Unternehmensbefragung und die Präsentation der Ergebnisse eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten schafft. Zum einen erhalten Führungskräfte und Besucher des STeP-Kongresses Hinweise und Fakten, mit welchen Konzepten bzw. Instrumenten Betriebe in Vorpommern geplant und gesteuert werden. Zum anderen wird dem Anliegen des STeP-Teams Rechnung getragen, die Regionalakteure zusammen zu bringen, die Aufklärung über die Unternehmens- und Wirtschaftsstruktur zu fördern sowie die Attraktivität des Standorts Vorpommern zu verdeutlichen.

Unternehmen, die den Befragungsbogen nicht postalisch zugeschickt bekommen, sind herzlichst eingeladen per Internet an der Befragung teilzunehmen und zwar unter: <http://step.fh-stralsund.de/> Button: Unternehmensbefragung!

Prof. Dr. Norbert Zdrowomyslaw
Telefon: 03831 45-6614
www.zdrowomyslaw.fh-stralsund.de
step.fh-stralsund.de



Darstellung 1: Strategische und operative Controlling-Instrumente
 Quelle: Czenskowsky/Schünemann/Zdrowomyslaw: Grundzüge des Controlling, 3. Aufl., Gernsbach 2010, S. 60.